



TREIBER DES WANDELS: PURE STORAGE IT SUSTAINABILITY IMPACT SURVEY 2022 (DEUTSCHLAND)

Um die Auswirkungen der Klimakrise einzudämmen, nehmen Organisationen in allen Branchen Nachhaltigkeit als vorrangiges Thema an, indem sie Strategien zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks ihrer Betriebe implementieren.

Da ein Ende des Wachstums—und der Bedeutung—von Daten und der Erkenntnisse, die Daten liefern, nicht in Sicht ist, gibt es eine enorme Chance für IT-Experten, sich stärker daran zu beteiligen, ihre Organisationen dabei zu unterstützen, Fortschritte bei der Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks zu erzielen.

Wakefield-Studie — Forschungsbericht

Um die Bedeutung von Nachhaltigkeit in IT-Abteilungen und die Herausforderungen bei der Bewältigung der dringenden und wachsenden Anforderungen an die IT als verantwortungsbewusster Treiber des Wandels zu erkennen, hat sich Pure Storage mit Wakefield Research zusammengetan, um eine Umfrage unter mehr als 1.000 Nachhaltigkeitsmanagern in vier großen Ländermärkten durchzuführen (USA, Großbritannien, Frankreich und Deutschland). Es gab 200 Befragte aus Deutschland.

Die Studie ergab, dass die **meisten Nachhaltigkeitsmanager—73 %—sagen, dass die Führung ihres Unternehmens Nachhaltigkeitsinitiativen als Priorität behandelt**, ein konsistenter Prozentsatz bei den Befragten in allen befragten Märkten in den USA und Europa. **Die Mehrheit plant, diese Nachhaltigkeitsziele innerhalb von drei bis sieben Jahren zu erreichen (52%), aber weniger als die Hälfte (42%) der Befragten gibt an, dass sie mit ihren Zielen auf Kurs sind.** Von den Befragten konzentrieren sich nur 25% der Unternehmen darauf, CO₂-neutral zu werden. Als größte Hindernisse nennen die deutschen Befragten schlechte Kommunikation, mangelnde Unterstützung durch die Unternehmensleitung und regulatorische Restriktionen.

Nachhaltigkeitsmanager weltweit arbeiten daran, die Ziele ihrer Organisationen in naher Zukunft zu erreichen, aber sie können dies nicht ohne eine nachhaltigere IT-Infrastruktur tun.

Rechenzentren machen derzeit 1% des weltweiten Stromverbrauchs aus. Das Weltwirtschaftsforum schätzt, dass die Digitalisierung im Jahr 2020 4% der globalen Treibhausgasemissionen verursacht hat. Bis 2025 könnte sich der Datenbestand von heute 97 Zettabyte (97 Billionen Gigabyte) weltweit verdoppeln.

Obwohl oft übersehen, ist die IT ein wichtiger Treiber der Nachhaltigkeit in einer Organisation, und Entscheidungen in diesem Bereich können einen erheblichen Beitrag leisten. IT-Teams können sich mit Nachhaltigkeitsmanagern abstimmen, um Rechenzentren mit geringerem ökologischem Fußabdruck zu schaffen, indem sie die richtigen IT-Anbieter auswählen, um ihre Datenspeichersysteme zu erneuern und Verschwendung von Energie, Material und Technologie zu reduzieren.



42%

**WENIGER ALS DIE
HÄLFTE DER DEUTSCHE
BEFRAGTEN GIBT AN, MIT
IHREN ZIELEN AUF KURS
ZU SEIN**

Welche Rolle spielt die IT bei der Nachhaltigkeit?

Die Welt produziert mehr Daten denn je, und Unternehmen werden digitalisierter und datengesteuerter. Mit dem weiter wachsenden Datenvolumen steigt neben dem Verbrauch anderer natürlicher Ressourcen auch der Energieverbrauch von Rechenzentren.

DIE UMFRAGE ZEIGTE IN DEUTSCHLAND,
DASS ÜBERWÄLTIGENDE



der Manager von Nachhaltigkeitsprogrammen der Meinung sind, dass Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsziele nicht erreichen können, ohne den Energieverbrauch der IT Infrastruktur erheblich zu reduzieren. Der internationale Durchschnitt liegt bei 86%.

DIESES PROBLEM WIRD SICH VERSCHÄRFEN, DA



davon ausgehen, dass die Auswirkungen der IT Infrastruktur auf die CO2-Bilanz eines Unternehmens in den nächsten 12 Monaten zunehmen werden.

Die Wahl einer modernen Datenspeicherplattform in der Nachhaltigkeitsstrategie Ihres Unternehmens, die weniger Strom verbraucht und die Kühlung und Abfälle reduziert, trägt dazu bei, die Effizienz zu steigern, den Markenwert zu steigern und die Anforderungen der Verbraucher zu erfüllen.

Das fehlende Bindeglied zu einer nachhaltigeren Datenspeicherinnovation

Obwohl Nachhaltigkeit für Unternehmen oberste Priorität hat, berücksichtigen die meisten Investitionen in diesem Bereich nicht die Umweltineffizienzen, die in der IT festgestellt wurden. **Auf die Frage, welche Gruppen nicht die notwendigen Schritte unternehmen, um die Nachhaltigkeitsinitiativen ihrer Organisation zu unterstützen, nannten 32% der Befragten ihre IT-Abteilungen.**

Die digitale Transformation hat IT-Experten dazu veranlasst, der Reduzierung ihres CO2-Fußabdrucks Priorität einzuräumen, aber sie wählen nicht die richtigen Lösungen, die sowohl den Datenspeicherbedarf abdecken, als auch die Umweltbelastung spürbar minimieren können.

TATSÄCHLICH GEBEN



der Befragten an, dass die Nachhaltigkeit der IT-Infrastruktur während des Anbietersauswahlprozesses wahrscheinlich übersehen wird. Der internationale Durchschnitt liegt bei 59%.

Angesichts des Drucks, CO2-Neutralitätsziele zu erreichen, müssen Nachhaltigkeitsmanager die nicht nachhaltigen Umweltauswirkungen ineffizienter Technologie angehen.

ALLERDINGS HABEN MEHR ALS

3 von 4

Nachhaltigkeitsmanagern festgestellt, dass sie sich erst in die IT-Strategie einer Organisation einbringen, nachdem der Einkaufsprozess für neue Technologien bereits begonnen hat (77%).



Best Practices zur Stärkung einer nachhaltigen technischen Infrastruktur

Der Schlüssel zur langfristigen Nachhaltigkeit besteht darin, sicherzustellen, dass jeder Aspekt einer Organisation effizient arbeitet—einschließlich der IT-Abteilung. Bei der Nachhaltigkeit im Rechenzentrum hat die IT die Chance, Vorreiter zu sein. Nachhaltigkeitsinitiativen sollten im Vordergrund der Entscheidungen von IT-Entscheidungsträgern in Bezug auf Lieferketten, Abläufe und mehr stehen. Mit sorgfältiger Planung können sie allgemeine Hindernisse beseitigen, welche die Umwelteffizienz einschränken. Eine einfache Lösung ist die engere Zusammenarbeit mit Nachhaltigkeitsmanagern.

100%

der Befragten waren sich einig, dass es Vorteile bringt, Input von Nachhaltigkeitsmanagern zu einem früheren Zeitpunkt im IT-Planungsprozess einzuholen.



ZU DEN WICHTIGSTEN VORTEILEN GEHÖREN:

45%



fordern mehr Kommunikation zwischen IT- und Nachhaltigkeitsprogrammteams

42%



stimmen zu, dass dies die Berichterstattung vereinfachen würde

42%



sind zuversichtlich, dass dies sicherstellen würde, dass die IT an den Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet ist

49%



stimmen zu, dass dies den Einsatz potenziell schädlicher Technologien oder Praktiken verhindern würde

Dieser Bericht enthält Informationen, die IT-Führungskräften helfen sollen, ihre Datenspeicherstrategien zu verbessern und den CO₂-Fußabdruck ihres Unternehmens zu verringern, während sie ihre digitale Transformation vorantreiben. Mit den richtigen Datenlösungen können Unternehmen unmittelbar etwas bewirken, indem sie die CO₂-Emissionen von Rechenzentren reduzieren, um ihre gesamten Bemühungen um ökologische Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Seit unserer Gründung hat Pure Storage in den Aufbau nachhaltiger und hocheffizienter Produkte und Dienstleistungen investiert. Wir wissen, dass die Verringerung der Umweltfolgen der Dateninfrastruktur bei steigenden Daten-Workloads von entscheidender Bedeutung ist. Die Umweltvorteile, die Pure bietet, resultieren aus einer Kombination aus Technologie, Designphilosophie und einem rücksichtslosen Fokus darauf, die besten Ergebnisse für die Kunden zu erzielen. Unsere Kerntechnologien integrieren Software- und Hardwarearchitektur, um nicht nur unübertroffene Dichte, Langlebigkeit und Effizienz zu liefern, sondern um im Laufe der Zeit kontinuierlich zu verbessern und weitere Effizienzen voranzutreiben.

Methodik

Die Pure Storage-Umfrage wurde von Wakefield Research (www.wakefieldresearch.com) unter 1.000 Managern von Nachhaltigkeitsprogrammen durchgeführt. Die Untersuchung wurde in vier Märkten umgesetzt: USA (400), Großbritannien (200), Frankreich (200) und Deutschland (200). Die Befragung wurde zwischen dem 25. Oktober und dem 3. November 2022 mithilfe einer E-Mail-Einladung und einer Online-Umfrage realisiert.

Nützliche Links: [Globaler Bericht](#)

